

(Download free ebook) Wir schaffen das nicht!: Warum Deutschland in der Flüchtlingskrise jetzt umsteuern muss

Wir schaffen das nicht!: Warum Deutschland in der Flüchtlingskrise jetzt umsteuern muss

Von Michael Berlach

**Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #11884 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-24Erscheinungsdatum: 2015-10-24File Name: B01750ALU6 | File size: 25.Mb

Von Michael Berlach : Wir schaffen das nicht!: Warum Deutschland in der Flüchtlingskrise jetzt umsteuern muss before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wir schaffen das nicht!: Warum Deutschland in der Flüchtlingskrise jetzt umsteuern muss:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Buchkritik zu: Michael Berlach "Wir schaffen das nicht" - Warum Deutschland in.....- "So wie jetzt wirklich nicht!" Von CVJMBuchkritik: "Im Sinne von Verantwortung, Glaubwürdigkeit und Gerechtigkeit muss umgesteuert werden"! Das muss anders lauten, die Flüchtlinge die zu uns kommen, schaffen es hier nicht. Sie sind mit unserem System nicht vertraut. Sie kennen sich hier nicht aus. Es ist schon für uns Heimische sehr schwer, sich gegen den bei uns vorhandenen Brokratismus zur Wehr zu setzen oder sich durchzusetzen. Unser System hat für diese oftmals sehr unerfahrenen Menschen nicht die Voraussetzungen um diesen Menschen gerecht zu werden. Es ist nur eine Frage der Zeit, dass sich eine große Anzahl der Flüchtlinge hier nicht mehr zurechtfindet. Dies fängt schon an mit der Wohnungssuche und es öffnet Tür und Tor für weitere Nepper, Schlepper und Bauernfänger in unserem Land. Da gibt es so viele Beispiele, dass wir es so nicht schaffen können. Wir beginnen mit einem "Herzlichen Willkommen" und danach kommen nur noch leere Worte. Und gegenseitige Schuldzuweisungen helfen auch nicht weiter. Auch nicht "Aber alle wollen wir hier nicht haben". Ich selbst bin schon von so vielen Deutschen verleumdet, beleidigt, beschimpft und an den Pranger gestellt worden, aber von einem Flüchtling bisher noch nicht. Wir haben alle nur die eine Chance miteinander zu leben und miteinander auszukommen. Die Realität ist: Ein Leben ohne die zu uns kommenden Menschen wird es nicht mehr geben. Wir Deutschen guten Willens müssen diese Zeit in unsere Hand nehmen, sonst wird sie uns aus der Hand genommen. Wenn wir es nicht schaffen, sind wir am Ende in unserem eigenen Land nur noch Zuschauer und Versager. In unserem Land wurde schon so viel geschafft, aber dies ging nur mit einem Miteinander. Die Realität ist, die Menschen sind da..... dies ist ein wichtiger versöhnlicher Beitrag. Aber auch die Flüchtlinge müssen etwas schaffen. Sie müssen sich in unserem Land, in dem sie Schutz suchen und finden, selbst stark machen für die Freiheit in ihren Ländern aus denen sie flüchten mussten. Ich vermisse die Demonstrationen dieser Menschen vor den Botschaften und dem Deutschen Bundestag, jeden Tag. Ich vermisse den Protest dieser Menschen jeden Tag gegen das Unrecht in ihren Herkunftsländern und die dortige politische oder religiöse Verfolgung oder den Krieg. Die eine Seite ist Schutz erhalten, aber auf der anderen Seite müssen sie aber auch dazu bereit sein, sich für die Rechte ihrer Herkunftsländer stark zu machen. Ein Flüchtling aus Palästina sagt zu mir, hier in Deutschland ist es gut, hier gefällt mir, aber das Recht auf einen eigenen Staat Palästina, das interessiert ihn nicht. Mir fehlten die weiteren Worte..... dies ist also auch die Realität..... Ich gebe dem Autor recht mit dem "So schaffen wir das nicht" fünf Sterne dafür. Hinweis: Ich empfehle auch: "Das kleine Buch der Freiheit" ISBN 978-3-943583-39-7 Anthea-Verlag Berlin, Detlef Stein oder bei . Ich empfehle auch: "Der aufrechte Gang in einem Meer des großen Schweigens" ISBN 978-3-943583-85-4 Anthea-Verlag Berlin, Detlef Stein, Hubertusstr. 14, 10365 Berlin. Bei Thalia bestellbar! 51 von 55 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kurz und knackig auf den Punkt gebracht! Von marcolino1107 Mit seinem Buch "Wir schaffen das nicht!" widerspricht MICHAEL BERLACH der unberlegten Aussage, "Wir schaffen das", unserer Kanzlerin ANGELA MERKEL. Während der Autor das an bestimmten Fakten und Tatsachen festmacht, bleibt die Kanzlerin ihrem Volk bis heute die Antwort schuldig, WIE sie das schaffen will. MICHAEL BERLACH schreibt über die Fehler der Medien die mit ihrer einseitigen Berichterstattung das Volk getuscht und hinter das Licht geführt haben. Er wagt einen Blick in die Zukunft, rechnet die Zahlen der Zuwanderung hoch und stellt die ketzerische Frage ob es in 20 Jahren heißt: "Deutschland ist ein islamisches Land!" Wenn der Zuzug aus muslimischen Ländern so anhält, sollte man sich durchaus mit dieser Frage beschäftigen und eben auch an die Konsequenzen denken, die sich daraus ergeben. Er beschäftigt sich mit der heiklen Frage des Familiennachzugs und geht auch auf die Gründe ein, warum vorwiegend junge Männer ohne Familien nach Deutschland kommen. MICHAEL BERLACH schreibt auch über Parallelgesellschaften und Ghettos, über Integration und mangelnden Integrationswillen, sowie über die "stille Islamisierung" die eigentlich gar nicht mehr so still ist. Die Einwanderungspolitik von anderen "Einwanderungsländern" wie der Schweiz und den USA sind ebenso Thema wie die ansteigende Kriminalität und verfluchte Statistiken zu diesem heiklen Thema. MICHAEL BERLACH fordert auch Verantwortung von den Regierenden ein, im ganz speziellen von ANGELA MERKEL, die mit ihrem unberlegten und vor allem unrealistischen Satz, "Wir schaffen das", diese ganze Krise erst heraufbeschworen hat. Selfies mit Flüchtlingen sind natürlich ein Zeichen und die ewige Betonung das unsere Grenzen für jedermann offen stehen ist auch quasi eine Einladung. Das ausgerechnet die Kanzlerin die Macht der Bilder unterschätzt hat ist schon witzig, Politiker lassen sich doch in sämtlichen Wahlkämpfen gerne mit Kindern ablichten - wegen der Macht der Bilder! Die Gründe für PEGIDA und ähnliche Veranstaltungen sind ebenso ein Thema, wie der Umgang der Politik und der Medien mit andersdenkenden Menschen. Er weist darauf hin das man es versäumt hat alle Gesellschaftsschichten mit ins Boot zu holen und das es kontraproduktiv war alle Mahner und Warner pauschal in die rechte Ecke zu drängen. Wer am Bahnhof geklatscht hat war ein guter Mensch, wer eine Begrenzung der Zuwanderung gefordert hat war ein schlechter Mensch! Anstatt Probleme offen anzusprechen wurde beruhigt, vertuscht und Kritiker von Medien und Politik praktisch mundtot gemacht. Jeder der ein Ende dieser Politik der offenen Grenzen gefordert hat wurde als Rechtspopulist und Nestbeschmutzer abgekanzelt. Ein schnelles Beispiel dafür ist der Grüne Oberbürgermeister von Tübingen BORIS PALMER, der für seine kritischen Äußerungen sofort von seiner eigenen Partei gemargelt und angegriffen wurde. Dabei ist dieser "Realpolitiker" nun wirklich weit davon entfernt ein Rechtspopulist zu sein, trotzdem zeigt dieses Beispiel sehr schnell das Kritik nicht erwünscht und andere Meinungen nicht toleriert werden. Solange das so ist wird die Spaltung unserer Gesellschaft weiter voran schreiten, ein vernünftiger Dialog der verschiedenen Gruppen wird so nicht zu Stande kommen. MICHAEL BERLACH zeigt auch auf was sich

zukünftig ändern muss um diese Krise in den Griff zu bekommen. Anstöße wie "Stopp-Signale", konsequentes "Zurückschicken", Obergrenzen schaffen, Integration fördern und fordern, gehören zu einer großen Anzahl von verschiedenen Maßnahmen die schnellstens umgesetzt werden müssen. Er stellt auch einen Blick in die Zukunft in Aussicht, sehr realistisch wie finde, natürlich nicht belegbar, aber durchaus wahrscheinlich! In diesem Zusammenhang spricht er von steigender Kriminalität, importierten islamischem Extremismus, arabischem Antisemitismus und eben einem völlig anderen Gesellschaftsbild das Migranten aus ihrer Heimat mitbringen und mit unserem nicht kompatibel ist - Beispiel Frauen, Homosexualität und Antisemitismus. Auch ist es zu erwarten das sie die kulturellen Konflikte ihrer Heimatländer nach Deutschland importieren, vereinzelte Zwischenfälle in Flüchtlingsheimen scheinen dies zu bestätigen. Er beruft sich auf hochrangige Beamte der Sicherheitsbehörden, die davor warnen, dass der ungebremsen Zuzug zu einer Instabilität unseres Landes führen könnte und die innere Sicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann. Die Ereignisse der Silvesternacht in Köln und anderen deutschen Städten scheint dies ja zu bestätigen. Auch vor einer Radikalisierung der bürgerlichen Mitte wird gewarnt, auch hier scheinen die jüngsten Ereignisse in Bautzen und Clausnitz eine deutliche Sprache zu sprechen. Mein Fazit: MICHAEL BERLACH blickt schonungslos und ohne Scheuklappen auf den momentanen Zustand unseres Landes. Er legt den Finger in die Wunden und spricht deutlich an was sehr viele Menschen umtreibt. Er weist auf die Verantwortung unseres Landes gegenüber Verfolgten und Schutzsuchenden hin, gleichzeitig mahnt er jedoch auch die Pflichten jener Menschen an die zu uns kommen. Er spricht Fehler und Versumnisse der Politik an, fordert konsequentes Handeln und Strategien zur Begrenzung des Flüchtlingsstromes. Das alles spricht er sehr nüchtern und emotionslos an, bringt es kurz und knackig auf den Punkt! Dieses Buch eignet sich vor allem für diejenigen die sich noch nicht sehr ausführlich mit diesem Thema beschäftigt haben, oder für diejenigen die sich gerne einmal informieren wollen was denn die Kritiker der Flüchtlingspolitik denken. Das wäre dringend nötig, denn ohne einen gesellschaftlichen Konsens werden wir dieses Problem nicht in den Griff bekommen. Momentan gibt es nur Schwarz/Weiß oder Gut/Böse, leider lösen diese starren Haltungen kein einziges der Probleme, im Gegenteil, es führt nur dazu, dass der Graben der unserer Gesellschaft spaltet nur noch tiefer wird! Keine schönen Aussichten für unser Land, mich persönlich beschleicht schon sehr lange ein ungutes Gefühl. Vor allem weil die handelnden Personen in der Politik völlig planlos sind und vorhartnäckig sind, aber nötigen, einschneidenden Angst haben. Uns fehlen Politiker mit Rückgrat und Mut - wir haben keine Zeit mehr die Probleme auszuspähen, diese Taktik funktioniert nicht mehr, Frau Merkel! Meine Bewertung: 8,5 von 10 Punkten 15 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gott mit Dir, mein Deutschland! Von Kunde Wer das kleine Einmaleins beherrscht, dem war klar, da sowas nicht funktionieren kann. Michael Berlach legt die Fakten dar. Die Schlussfolgerungen ergeben sich fast automatisch: erst mal alle registrieren, da keiner durch die Lappen geht, und dann abschieben, abschieben, abschieben...

Kurzbeschreibung Wir schaffen das! Drei kleine Wörter, ausgesprochen von der Bundeskanzlerin, stehen für die verheerendste Entwicklung der Nachkriegsgeschichte. Eine beispiellose Zuwanderung islamischer Prägung hat sich Bahn gebrochen, obwohl jene, die bereits vorher hier waren, alles andere als integriert sind. Mit voller Wucht rufen sich nun die gut gemeinten Lebensgläubigen linker und grüner Eliten von der Multikulti-Gesellschaft. Ausgeprägter Antisemitismus, Homophobie, Frauenfeindlichkeit und eine deutlich gestiegene Arbeitslosigkeit sind nur einige der Merkmale, die selbst wohlmeinende Beobachter mit den Neuankommenden verknüpfen. Dringende Warnungen der Sicherheitsbehörden verhallen ungehört. Während die ganze Welt ungläubig über die deutsche Selbstaufgabe staunt, wird es für unser Land mit jedem weiteren Tag schwerer, die Entwicklung umzukehren. Die wahre Flüchtlingswelle steht erst noch bevor: Zahlreiche junge Männer, die heute über die Grenzen kommen, möchten möglichst bald ihre umfangreichen Familien nachziehen. Bei aller Sachlichkeit: Gegen die Flüchtlingskrise waren alle Krisen der vergangenen Jahre um Euro, Griechenland und Banken ein Sturm im Wasserglas. Je mehr sich die Kanzlerin abschottet, begleitet vom vielstimmigen Geschwätz der liberalen Medien, desto mehr radikalisiert sich die Straße. Sozialer Frieden in Gefahr Die Kanzlerin empfängt persönlich die Armen aller Länder und öffnet die Grenzen. Ein Staat ohne funktionierende Außengrenzen kann jedoch nicht im Innern bestehen. Wenn die Politik jetzt nicht endlich radikal umschwenkt, so gerät der soziale Frieden ins Wanken. Schon jetzt radikalisiert sich die Bevölkerung bis hinein in die Mittelschicht in nie dagewesenem Umfang. Dabei geht es nicht darum, Menschen mitleidlos abzuweisen und ganze Familien sich selbst zu verlassen - unsere Kultur und die abendländische Tradition gebieten sehr wohl Hilfsbereitschaft und Mitleid. Gleichwohl muss klargestellt werden, dass die allermeisten eben nicht ihre Familien nachziehen können, sondern kurz- bis mittelfristig zurückzukehren haben. Das Straßengeräusch abgeschieden werden müssen, ist leider keine Selbstverständlichkeit. Dieses Buch stellt die Lage schonungslos, sachlich und ohne jede Beschönigung dar. Es zeigt aber unter Verweis auf andere Länder auch humane und angemessene Lösungswege auf, da es keineswegs nur Entweder/Oder-Lösungen gibt. Der Autor Michael Berlach ist promovierter Wirtschaftswissenschaftler und lebt als freier Publizist mit seiner Familie in Hamburg. Kurzbeschreibung Wir schaffen das! Drei kleine Wörter, ausgesprochen von der Bundeskanzlerin, stehen für die verheerendste Entwicklung der Nachkriegsgeschichte. Eine beispiellose Zuwanderung islamischer Prägung hat sich Bahn gebrochen, obwohl jene, die bereits vorher hier waren, alles andere als integriert sind. Mit voller Wucht rufen

sich nun die gut gemeinten Lebenslgen linker und grner Eliten von der Multikulti-Gesellschaft. Ausgeprgter Antisemitismus, Homophobie, Frauenfeindlichkeit und eine deutlich gestiegene Arbeitslosigkeit sind nur einige der Merkmale, die selbst wohlmeinende Beobachter mit den Neuankmmlingen verknpfen. Dringende Warnungen der Sicherheitsbehörden verhallen ungehört. Whrend die ganze Welt unglubig ber die deutsche Selbstaufgabe staunt, wird es fr unser Land mit jedem weiteren Tag schwerer, die Entwicklung umzukehren. Die wahre Flchtlingsschwelle steht erst noch bevor: Zahlreiche jungen Mnner, die heute ber die Grenzen kommen, mchten mglichst bald ihre umfangreichen Familien nachziehen. Bei aller Sachlichkeit: Gegen die Flchtlingsschwelle waren alle Krisen der vergangenen Jahre um Euro, Griechenland und Banken ein Sturm im Wasserglas. Je mehr sich die Kanzlerin abschottet, begleitet vom vielstimmigen Geschwatz der liberalen Medien, desto mehr radikalisiert sich die Strae. Sozialer Frieden in Gefahr Die Kanzlerin empfangt persnlich die Armen aller Lnder und ffnet die Grenzen. Ein Staat ohne funktionierende Auengrenzen kann jedoch nicht im Innern bestehen. Wenn die Politik jetzt nicht endlich radikal umschwenkt, so gert der soziale Frieden ins Wanken. Schon jetzt radikalisiert sich die Bevlkerung bis hinein in die Mittelschicht in nie dagewesenem Umfang. Dabei geht es nicht darum, Menschen mitleidlos abzuweisen und ganze Familien sich selbst zu verlassen - unsere Kultur und die abendlndische Tradition gebieten sehr wohl Hilfsbereitschaft und Mitleid. Gleichwohl muss klargestellt werden, dass die allermeisten eben nicht ihre Familien nachziehen knnen, sondern kurz- bis mittelfristig zurckzukehren haben. Das Straftter abgeschoben werden mssen, ist leider keine Selbstverstndlichkeit. Dieses Buch stellt die Lage schonungslos, sachlich und ohne jede Beschnigung dar. Es zeigt aber unter Verweis auf andere Lnder auch humane und angemessene Lsungswege auf, da es keineswegs nur Entweder/Oder-Lsungen gibt. Der Autor Michael Berlach ist promovierter Wirtschaftswissenschaftler und lebt als freier Publizist mit seiner Familie in Hamburg.